

PRESSEMELDUNG | 16.09.2013

Flexible Aufbauten für Bedieneinheiten mit PCT-Touchscreens und Mechanik von Wöhr

Auch unter extremen Produktionsbedingungen erweisen sich Touchscreens zunehmend als ideale Lösung für Steuerung und Dateneingabe. Sie sind leicht zu reinigen und die relevanten Informationen und Auswahlmöglichkeiten können direkt auf dem Bildschirm angezeigt und angetippt werden. Mit der Erweiterung des Angebots im Bereich Standard-Touchscreens schließt die Richard Wöhr GmbH die Lücke zwischen einem reinen Touchsensor und einem Komplettsystem.

Der Hersteller von Industriekomponenten und kompletten Eingabe-, Bedien- und Steuerungssystemen bietet ergänzend zu den Touchsensoren flexibel einsetzbare Standard-Mechaniken an. So hat der Kunde die Möglichkeit, eine Standardfrontplatte, welche mit einem Touchsensor ausgestattet ist, zu erwerben und diese in seine bestehende Mechanik einzupassen bzw. einzubauen, wobei auch vom Kunden beigestellte Mechanikteile von Wöhr-Mitarbeitern assembliert und die Kompletteräte dann an den Kunden geliefert werden. Der Kunde kann hierdurch auf eine Baugruppe zurückzugreifen, welche nicht nur den reinen Sensor beinhaltet, sondern auch genügend Gestaltungsräume lässt, um eine eigene Elektronik zu verbauen. Der Kunde hat die Wahl zwischen mehreren Standard-Frontplatten, in denen ein flächenbündig und frontseitig IP65-dichter Touchscreen eingebaut ist. Dabei sind Frontplatten für den 19 Zoll-Bereich sowie Frontplatten für die Schaltschrank-Einbausituation erhältlich.

Die Bildschirmdiagonalen 15“, 19“ und 21,5“ sind die größten, welche entweder nur als Touchscreen mit Mechanik, in einer weiteren Ausbaustufe mit montiertem Display (Ansteuerung erfolgt mittels LVDS) oder als Kompletthaugruppe inklusive der vollständigen Ansteuerung erworben werden können. Die zur Verfügung gestellten Schnittstellen für das Display sind VGA und DV I. Der Touchsensor wird über USB 2.0 angesteuert und mit Spannung versorgt. Die Stromversorgung des optionalen Displays erfolgt über ein externes Tischnetzteil. Die verbauten Touchsensoren aus der Produktfamilie WP CP (Wöhr Projektive Capacitive Touch Sensor) sind bereits am Markt etabliert und bieten echtes „plug and play“, welches ansonsten entgegen mancher Herstellerangaben nur selten eingehalten wird. Die standardmäßig angebotenen Touchfronten sollen dabei helfen, Prototypen, Kleinstserien sowie Um- und Aufrüstungen so zu vereinfachen, dass der Kunde auch in kleinen Stückzahlen professionelle industrietaugliche und kostengünstige Eingabelösungen einsetzen kann. Selbstverständlich bietet Wöhr auch kundenspezifische Fronten an, welche in der hauseigenen Oberflächentechnik ein edles Finish und individuelles Design (beispielsweise mit Logo-Druck) bekommen.

Die Touchscreens können auch prozesssicher mit Hygienehandschuhen bedient werden und sind durch ihre Echtglasoberfläche, welche rückseitig individuell bedruckt werden kann, robust und leicht zu reinigen.

Perfekt in Farbe, Form, Funktion

RICHARD
WÖHR®
GMBH

Die Richard Wöhr GmbH ist zertifiziert nach EN ISO 9001 und EN ISO 13485 (Medizin) und EN ISO 14001 (Umwelt) bietet als besonderen Service auch einen Eildienst mit verkürzten Lieferzeiten von wahlweise fünf, zehn oder 15 Arbeitstagen für sämtliche Fertigungsbereiche an.

Weitere produktspezifische Informationen unter www.touchscreen-solutions.de



Perfekt in Farbe, Form, Funktion

RICHARD
WÖHR®
GMBH



Bilder: Richard Wöhr bietet für Touchsensoren flexibel einsetzbare Mechaniken zur individuellen Systemintegration (verschiedene Einbausituationen, integrierte ergonomische Halterungen etc). an.

Weitere Informationen / Ansprechpartner:

Richard Wöhr GmbH, Gräfenau 58-60, D-75339 Höfen / Enz

Karin Ferenbach, Marketing und Public Relations

Tel. (+49) 7081 95 40 - 0, Fax (+49) 7081 95 40 - 90, E-Mail: Marketing@WoehrGmbH.de